



Verband der deutschen Lack-
und Druckfarbenindustrie e.V.

Informationsmaterial Druckfarben

Prüfvorschrift 10c: Speisefettechtheit
(Anlehnung an DIN ISO 2836:2005-10)

Stand: Oktober 2021

1. Begriffsbestimmung

Unter Speisefettechtheit von Drucken versteht man ihre Widerstandsfähigkeit gegen Kokosfett.

2. Prüfmittel

- Filterpapier für analytische, qualitative Zwecke mit guter Oberflächenglätte und nicht gehärtet (z.B. Whatman Nr. 595)
- Kokosfett
- Glasplatten 60 x 90 mm
- Graumaßstab nach DIN EN ISO 105-A03:2020-02 zur Bewertung des Anblutens

3. Durchführung

Kokosfett wird in einer Porzellanschale auf dem Wasserbad geschmolzen. Von einem Flächen- druck der zu prüfenden Farbe wird ein Probestreifen mit einer bedruckten Fläche von 50 x 20 mm abgeschnitten. Der Probestreifen wird mit der bedruckten Seite nach unten zwischen je drei La- gen Filterpapier gelegt, das mit dem flüssigen Kokosfett getränkt wurde. Dieser Stapel wird zwi- schen zwei Glasplatten gelegt, mit einem 100 g Gewicht beschwert und 24 Stunden bei 50 °C im Wärmeschrank gelagert. Nach Beendigung der Prüfdauer werden Druckprobe und Filterpapier getrennt.

- a) Das Filterpapier wird auf Ausbluten überprüft.
- b) Die Druckprobe wird nach Prüfvorschrift Nr. 06 auf Kratzfestigkeit untersucht.
- c) Die Prüfung auf Wischfestigkeit wird durchgeführt, indem auf dem Probestreifen mit einem weißen Lappen aus glattem Baumwollstoff, der um die Fingerkuppe gelegt wird, mit leichtem Druck dreimal hin und her oder fünfmal in eine Richtung gewischt wird.

4. Beurteilung

- a) Die Beurteilung des Ausblutens erfolgt nach Graumaßstab.
- b) Die Kratzfestigkeit wird nach Prüfvorschrift Nr. 06 beurteilt.
- c) Die Wischfestigkeit wird über die Anfärbung des Lappens sowie die Beschädigung des Farb- films durch das Wischen beurteilt.

Bewertungsskala zu b)

- 5 = keine Beschädigung des Farbfilms
- 4 = geringe Beschädigung des Farbfilms
- 3 = deutliche Beschädigung des Farbfilms
- 2 = starke Beschädigung des Farbfilms
- 1 = vollständiges Abschieben des Farbfilms

Bewertungsskala zu c)

- 5 = keine Anfärbung des Lappens und keine Beschädigung des Farbfilms
- 4 = geringe Anfärbung des Lappens, aber keine Beschädigung des Farbfilms
- 3 = deutliche Anfärbung des Lappens und geringe Beschädigung des Farbfilms
- 2 = starke Anfärbung des Lappens und deutliche Beschädigung des Farbfilms
- 1 = vollständiges Abschmieren des Farbfilms

5. Prüfbericht

Die Druckprobe ist fettechtheit, wenn für alle drei Prüfkriterien folgende Bewertungen erreicht werden:

- a) Ausbluten: mindestens Stufe 4 – 5
- b) Kratzfestigkeit: mindestens Stufe 4
- c) Wischfestigkeit: mindestens Stufe 3

Herausgeber:

Technische Kommission Druckfarbe im
Verband der deutschen Lack-
und Druckfarbenindustrie e.V.

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 2556 1411

E-Mail: vdl@vci.de

www.WirSindFarbe.de